Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 179 (2013)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

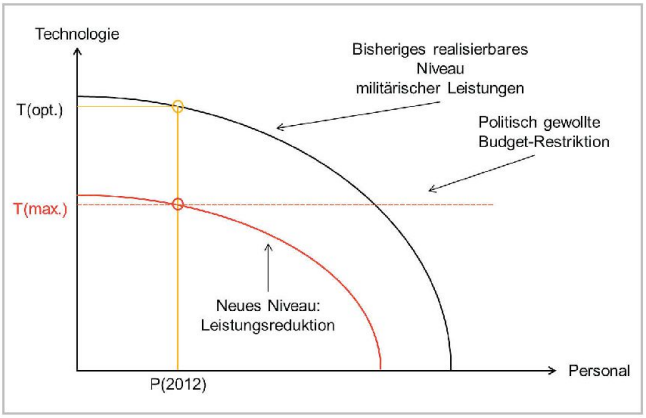

Abb. 3: Einfluss von Budget-Restriktionen auf die militärische Leistung.

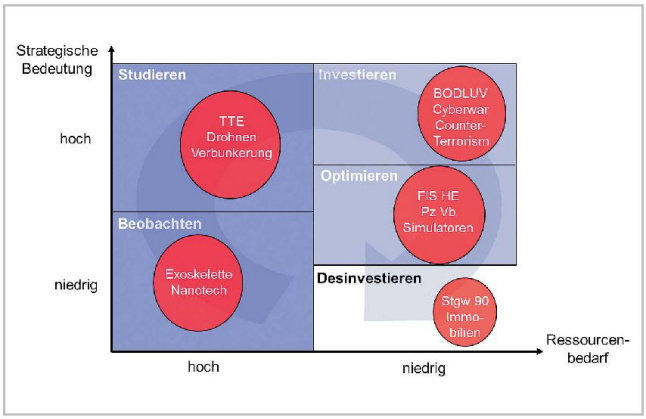

Abb. 4: Vorschlag für ein militärisches Technologiemanagement.

je knapper die finanziellen Ressourcen für die Technologiebeschaffung sind. Die hieraus resultierenden Entscheidungsprobleme lassen sich anhand der Variablen Doktrin und Gelände klassifizieren. Eine Doktrin, die eher auf neue, indirekte Bedrohungsszenarien wie Terror, Cyberwar und Spionage setzt, wird notwendigerweise technologieintensiver sein als eine, die den natürlichen Vorteil des Geländes für asymmetrische Kampfführung nutzt. Für die Schweiz mit ihrer Vielzahl von Geländekammern sind Technologieentscheide also auch immer Entscheide über die künftige strategische Ausrichtung der Armee bzw. darüber, welchen Fähigkeitsaufbau oder -erhalt man überhaupt finanzieren will.

Vorschlag für ein militärisches Technologiemanagement

Abb. 4 zeigt einen Vorschlag für einen Portfolioansatz, der am Lebenszyklus einer Technologie von der Grundlagenforschung bis zur Demilitarisierung ansetzt und die jeweilige Handlungsoption mit einigen Beispielen illustriert. Die Einteilung der Matrix nach Ressourcenbedarf einerseits und strategischer Bedeutung der Technologie andererseits definiert das Spektrum der Handlungsmöglichkeiten. Für neue, gerade entstehende Technologien wie Exoskelette für die Infanterie oder militärische Anwendungen der Nanotechnologie ist eine genaue Beobachtung der Entwicklungen erforderlich (Scouting), während eine Investition aufgrund des frühen Entwicklungsstadiums der Technologie noch zu unsicher und teuer ist. Mit zunehmender strategischer Bedeutung (wie heute z. B. in der Drohnentechnologie, die vor zehn Jahren noch kaum auf dem Radar militärischer Entscheider war) können erste Pilotstudien sowie Evaluationsprozesse gestartet werden. Von Investitionen sollte auch jetzt noch abgesehen werden, da die Technologie noch nicht ihren maximalen Reifegrad entfaltet hat. Erst wenn der Ressourcenbedarf zu sinken beginnt, haben die Rüstungsproduzenten alle Pioniergewinne abgeschöpft und die Leistungsfähigkeit der Technologie demonstriert – nun kann investiert werden. Während der Nutzung schliesslich sollte das Verhalten der Technologie genau beobachtet und laufend optimiert werden. Schliesslich sollte die Demilitarisierung nicht ad hoc erfolgen, sondern schon bei der Beschaffung auf das Ende des Lebenszyklus genau geplant werden, um rechtzeitig die Ersatzinvestitionen tätigen und den Systemwechsel implementieren zu können. ■

Marcus M. Keupp
PD Dr. oec HSG
Dozent Militärökonomie
MILAK
8903 Birmensdorf

Philipp Rütimann
Dr. sc. ETH Zürich
Wissenschaftler
6300 Zug

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement
für Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport VBS
Schweizer Armee
Führungsstab der Armee FST A
Kompetenzzentrum SWISSINT

Militärische Auslandeinsatzmöglichkeit

SWISSCOY (KFOR, Kosovo)

Wir suchen für das Schweizer-Kontingent im Kosovo

militärisches Personal und Kader aller Stufen

Ihr Profil:
Sie verfügen über eine Lehre oder Matura, einen einwandfreien Leumund und gute militärische Qualifikationen. Sie sind Schweizer Bürger/in im Alter von 20 bis 45 Jahren, haben erfolgreich die Rekrutenschule/Kaderschule absolviert und sind/waren diensttauglich. Sie sind charakterlich und körperlich robust.

www.armee.ch/peace-support-jobs

Unsere Erwartung:
Sie sind bereit, während 8 Monaten (2 Monate in der Schweiz und 6 Monate im Ausland) die Arbeitskraft in den Dienst der internationalen Völkergemeinschaft zu stellen. Sie sind fähig, sich in eine militärisch organisierte und international geführte Gemeinschaft einzufügen.

Schriftliche Bewerbung an:
Führungsstab der Armee
Kompetenzzentrum SWISSINT
I1 Personal
Kasernenstrasse 8
6370 Stans-Oberdorf
recruit.swisspso@vtg.admin.ch
www.armee.ch/peace-support

Weitere interessante Stellenangebote der Bundesverwaltung finden Sie unter
www.stelle.admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Militär – Sicherheitspolitik – Diplomatie

Wir bieten interessierten weiblichen und männlichen Offizieren der Schweizer Armee eine mehrjährige, internationale Tätigkeit im militärischen, sicherheitspolitischen und diplomatischen Umfeld.

In der Funktion als

Verteidigungsattaché(e)

erwartet Sie eine anspruchsvolle Aufgabe.

Im Hinblick auf die Selektion vom Februar – April 2014 laden wir Sie am Freitag, 17. Januar 2014, 15.00 bis ca.17.00 Uhr, zu einer unverbindlichen Informationsveranstaltung nach Bern ein. Das Anforderungsprofil verlangt eine höhere berufliche Ausbildung, eine breite militärische und sicherheitspolitische Erfahrung sowie Sprachgewandtheit (insbesondere sehr gute Englisch-Kenntnisse). Der Einsatz erfolgt im Grad Oberstleutnant/Oberst. Deshalb ist es zwingend, dass Kandidaten bei der Bewerbung mindestens den Grad eines Majors ausweisen.

Spricht Sie diese Herausforderung an? Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Eidgenössisches Departement
für Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport
Armeestab
Internationale Beziehungen V
Einsatz Verteidigungsattachés
Papiermühlestrasse 20
3003 Bern

Tel.: 031 324 54 22
Fax: 031 323 34 71
va@vtg.admin.ch